

## NACHRICHTEN

### ZEUGEN GESUCHT

#### Unbekannte zünden Briefkasten zwei Mal an Radolfzell

Zu Beschädigungen an Briefkästen mit negativen Auswirkungen auf die Postsendungen soll es laut Bericht der Polizei im Landkreis Konstanz aktuell häufiger gekommen sein. Im Zeitraum von Freitag, 14. Februar, bis Sonntag, 23. Februar, sowie im Zeitraum von Sonntag, 23. Februar, bis Sonntag, 1. März, soll der Briefkasten eines Anwohners der Bismarckstraße – zwischen den Kreuzungen Bismarckstraße/Schwertstraße und Bismarckstraße/Walchnerstraße – betroffen gewesen sein. In dem Briefkasten sollen laut Polizeibericht im ersten Zeitraum durch eine eingeworfene, glimmende Zigarette ein Brand des Inhalts verursacht worden sein, im zweiten Zeitraum sei ein Feuerwerkskörper gezündet worden. Personen, die der Polizei Hinweise auf Tatverdächtige geben können, werden gebeten, sich beim Polizeirevier Radolfzell, Telefon (0 77 32) 95 06 60, zu melden.

### FÜR ABONNENTEN

Wussten Sie, dass Sie als SÜDKURIER-Abonnent der gedruckten Tageszeitung zusätzlich alle Informationen aus Ihrer Heimat und der Welt online lesen können? Für nur 99 Cent im Monat profitieren Sie von exklusiven Reportagen, Videos und Bildern. Nutzen Sie zusätzlich zu Ihrer gedruckten Tageszeitung die **SÜDKURIER Online-App** auf Ihrem Smartphone sowie **SÜDKURIER Online** im Web. Anmelden geht ganz einfach: das Angebot für nur 99 Cent finden Sie unter [www.sk.de/digital-upgrade](http://www.sk.de/digital-upgrade). Bei Fragen helfen die SÜDKURIER-Mitarbeiter im Kundenservice unter der Telefonnummer 0800/880 8000 (gebührenfrei) gerne weiter. (sk)



### VERKEHRUNFALL

#### Junge Autofahrerin missachtet die Vorfahrt Radolfzell

Bei einem Verkehrsunfall am Dienstagmittag gegen 15.30 Uhr an der Einmündung der Josef-Bosch-Straße in die Friedrich-Werber-Straße ist ein Schaden von rund 15 000 Euro entstanden. Eine 21-jährige Autofahrerin soll aus dem sich gegenüber der Einmündung befindlichen Parkplatz nach links auf die Friedrich-Werber-Straße eingefahren sein und hierbei die Vorfahrt eines 72-jährigen Autofahrers missachtet haben, der seinerseits von der Josef-Bosch-Straße nach links auf die Friedrich-Werber-Straße einbog. So soll es laut Polizei zum Zusammenstoß der beiden Pkw gekommen sein. Verletzt wurde bei dem Verkehrsunfall niemand. Der Wagen des Mannes war nach dem Zusammenstoß nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden.

### MARKTPLATZ

#### Fehlende Pflastersteine sind wieder eingesetzt Radolfzell

(bec) Die Technischen Betriebe haben die herausgerissenen Pflastersteine auf dem Marktplatz noch vor der Fasnacht wieder eingesetzt. Dies hat die Stadtverwaltung in der Ausschussitzung Planung, Umwelt, Technik bekanntgegeben. Das Pflaster fehlte beim Fahnenmasten und beim Strebpfeiler der Zenofigur.

# Genuss-Messe nimmt Corona-Hürde

- Das Virusrisiko wird als sehr gering eingestuft
- Wein-Aussteller aus Italien wurde eingeladen

VON ANNA-MARIA SCHNEIDER

Radolfzell – Das Coronavirus besorgt und verängstigt Menschen auf der ganzen Welt. Bundesweit sind große Messen, wie die Leipziger Buchmesse, bereits abgesagt oder zumindest verschoben worden. Auch im Radolfzeller Milchwerk stand eine Messe kurz auf der Kippe. Doch nach intensiven Beratungen und Gesprächen mit dem Gesundheitsamt können Veranstalter, Milchwerk-Team und Radolfzeller Stadtverwaltung guten Gewissens verkünden: Heute, Freitag, 6. März, um 18 Uhr öffnet die 5. Genuss Pur-Messe ihre Türen. „Wir nehmen die Bedenken der Aussteller und Besucher sehr ernst“, sagt Veranstalterin Regina Rieger. Doch es gebe keinen Grund, die Messe, die sich hauptsächlich mit Lebensmitteln, Weinen und Lifestyle beschäftigt, wegen der Ausbreitung des Coronavirus in Deutschland abzusagen.

Erik Hörenberg, Leiter des Milchwerks, erklärt warum: „Wichtig ist zu wissen, was für Menschen zu dieser Messe kommen“, sagt er. Man kenne das Milchwerk-Publikum bereits und könne mit Sicherheit sagen, dass das Hauptinzugsgebiet im Kreis Konstanz liege. Hier gäbe es bis zum jetzigen Zeitpunkt der Pressekonferenz am



Die regionale Messe Genuss Pur im Milchwerk findet statt und darüber freuen sich Aussteller und das Milchwerk-Team. Bürgermeisterin Monika Laule und Veranstalterin Regina Rieger (Mitte) sehen kein Corona-Risiko in Radolfzell. BILD: ANNA-MARIA SCHNEIDER

Donnerstagnachmittag noch keinen nachgewiesenen Fall eines Corona-Patienten. Weder Aussteller noch Gäste kämen aus dem weiteren Ausland, keiner aus den bekannten Risikogebieten. Einem Aussteller aus Italien, der Weine anbietet, habe man abgesagt, sagt Regina Rieger.

Man telefoniere täglich mit dem Gesundheitsamt, so Hörenberg. Man habe sich die Kriterien für Messen und größere Veranstaltungen angeschaut und mit anderen Veranstaltungshäusern telefoniert. Die Reinigungsfirma sei angewiesen, kontaktintensive Flächen, wie Türklinken, besonders gründlich zu reinigen. Während der Messe sei auch

der Intervall der Reinigung erhöht worden. „Aber es kann auch jeder einzelne etwas tun“, sagt der Leiter des Milchwerks. Aus diesem Grund habe man Schilder mit praktischen Handlungsanweisungen für die Besucher gestaltet, um diese auf korrektes Händewaschen und Grüßen ohne Händedruck hinzuweisen. Es seien zusätzliche Spender mit Desinfektionsmittel aufgestellt worden. Da es auf der Genuss Pur auch viele Weinhändler gäbe, weist Regina Rieger darauf hin, dass die Gläser so gereinigt würden, dass sämtliche Viren abgetötet werden. „Aber das ist eigentlich nicht neu, das haben wir schon immer so gehandhabt“, sagt die Veranstalterin.

Bisher gebe es im Milchwerk keine Absagen größerer Veranstaltungen, erklärt Hörenberg. Nur habe man eine Kunden-Messe verschieben müssen. Doch nicht wegen eines Infektionsrisikos im Milchwerk, sondern weil einige Firmen die Geschäftsreisen ihrer Mitarbeiter beschränkt hätten. So fehlten etliche Gäste dieser Veranstaltung, dass man sich geeinigt hätte, sie zu verschieben. „Unser einziges Problem sind die Lieferengpässe für Desinfektionsmittel, da können wir aktuell nichts bestellen“, sagt Erik Hörenberg. Für die Genuss Pur-Messe jedoch werde man alles Notwendige da haben, damit Aussteller und Gäste sich sicher fühlen könnten.

## Notfallplan und Messe-Programm

➤ **Die Risikoregionen** (Stand 2. März): In China die Provinz Hubei (inklusive Stadt Wuhan); im Iran die Provinz Ghom, Teheran; in Italien die Regionen Emilia-Romagna und Lombardei und die Stadt Vo in der Provinz Padua in der Region Venetien; in Südkorea die Provinz Gyeongangbuk-do (Nord-Gyeongang).

➤ **Schulen und Kindertageseinrichtungen** in Radolfzell informieren über ihre Internetseiten, Aushänge und Elternschreiben über die Handlungsanweisungen mit dem Covid-19. Schulen orientieren sich dabei an den Vorgaben des Kultusministeriums. Schüler und Lehrer, die selbst in einer der Risikoregionen waren oder mit jemandem Kontakt aus den besagten Regionen hatte, sollen 14 Tage zu Hause bleiben und sich beim Gesundheitsamt melden. Klassenfahrten in die betroffenen Regionen sind untersagt. Zu größeren Ausfällen ist es bislang noch nicht gekommen. Am Friedrich-Hecker-Gymnasium erschienen zum Beispiel am Montag nach den Ferien gerade einmal drei Schüler nicht zum Unterricht. Keiner davon war ein Corona-Verdachtsfall.

➤ **Die Stadt Radolfzell** hat laut Aussage der städtischen Sprecherin Nicole Stadach einen Notfallplan, der sich an den Landes- und Kreisplandemieplänen orientiert. Für den Ernstfall sei Radolfzell vorbereitet, sagt sie.

➤ **Die Messe Genuss Pur** findet von Freitag, 6. März, bis Sonntag, 8. März, statt. Die Öffnungszeiten sind Freitag, 18 bis 22.30 Uhr, Samstag, 12 bis 22.30 Uhr und Sonntag, 11 bis 18 Uhr. Eine Tageskarte kostet zehn Euro. Neben einem Kochduell zwischen OB Martin Staab und Narrizella-Präsident Martin Schäuble (Samstag, 18.30 Uhr) wird Poetry Slammer Marvin Suckut in der Show-Küche auftreten (Freitag, 20 Uhr). Auch Martin Hübner vom Restaurant Ko'Ono aus Litzelstetten wird für die Besucher hawaiianisch kochen. Aus Görwihl im Hotzenwald kommt die preisgekrönte Wurst von Alfred Scherner, dazu gibt es zahlreiche Weinhändler, Patisserie und eine Vorführung eines Salzgrills (Sonntag, 14.30 Uhr).

### ANZEIGE

#### Einkaufen mit Mehrwert!

Sparkassen-Vorteilswelt macht sich bezahlt – Wir machen mit:



Das Radolfzeller Kaufhaus Kratt ist seit einem Jahrhundert fester Bestandteil des städtischen Geschehens. Inhaber geführt bietet es mit seinem breiten Sortiment ansprechende

Einkaufsvielfalt und hat auch in Zeiten des Onlinehandels einen großen Kundentamm. Kratt steht mit seinem Team für Service und Beratung. Mit der Vorteilswelt der Sparkasse bietet Kratt den Kunden durch einfaches Handling und Treueboni einen Mehrwert.

Hermann Kratt, Kaufhaus Kratt



Metzgermeister Albert Veit hat 2009 mit seiner Frau, Inge Veit in Gaienhofen den „Böhler Hörmarkt“ eröffnet. Im Mittelpunkt des modernen Einkaufsmarktes steht die

Metzgerei mit integriertem Partyservice, die nun bereits in dritter Generation geführt wird. Der Hörmarkt ist auch ein Treffpunkt, so ist es nur folgerichtig, dass die Kunden hier die Vorteile der Vorteilswelt genießen können, wie das bargeldlose Bezahlen.

Albert Veit, Böhler Hörmarkt



Auch das Modehaus Heikorn nimmt an der Vorteilswelt teil. Mit über 100 hochwertigen Labels setzt es Modetrends über Singen hinaus. „Wir haben bei der PR-Aktion mitge-

macht, da wir hier eine Win-Win Situation sehen. Die Sparkasse wirbt bei ihren Kunden für ihre Karte und betreibt die komplette PR-Arbeit. Wir können hierdurch eventuell Neukunden werben und erhalten durch den Bonus Stammkunden“, erklärt Bettina Kormmayer.

Bettina Kormmayer, Modehaus Heikorn



„Wir helfen Ihnen, gesund zu leben und zu bleiben. Denn das ist mehr als nur ein Job – das ist unsere Berufung“, erklärt Johannes Danassis, Apotheker der Central-Apotheke.

Der Job umfasst mehr als Medikamentenverkauf. Dazu gehören ebenso Beratung und Dienstleistungen. Die Vorteilswelt der Sparkasse bietet ihm und seinen Kunden Vorteile. Die Kunden erhalten Treuevergünstigungen und er habe volle Transparenz bei der Kundenentwicklung.

Johannes Danassis, Central-Apotheke



Die Metzgerei Knoll ist ein Familienunternehmen mit Tradition. Man findet sie in Stockach, Meßkirch, Gottmadingen, Radolfzell und Pfullendorf. Das nachhaltige Konzept

schützt Tier und Umwelt und ist gelebter Verbraucherschutz. Bei den hochwertigen Lebensmitteln und Fleischwaren bedarf es besonderer Hygiene. Das ist einer der Gründe, warum Max Knoll das bargeldlose Zahlen bevorzugt. Zudem gehe das Bezahlen so auch schneller.

Max Knoll, Metzgerei Knoll



Juwelier Stein wird in dritter Generation geführt. Der Familienbetrieb zählt laut Fachzeitung zu den 100 besten Juwelieren im deutschsprachigen Raum. Hier wird nicht

nur internationales Schmuckdesign verkauft. „In unseren Werkstätten führen wir alle Servicearbeiten sowie Anfertigungen und Umarbeitungen aus“, erklärt Florian Stein. Er freut sich, dass die Kunden auch beim Bezahlen durch die Vorteilswelt einen Mehrwert haben.

Florian Stein, Juwelier Stein



sparkasse-hebo.s-vorteile.de



Geld zurück ist einfach.

Kaufen Sie bei ausgewählten regionalen Partnern mit Ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte) ein und erhalten Sie bei jedem Einkauf Geld zurück.

Den Geld-zurück-Vorteil gibt es exklusiv für Kunden der Sparkasse Hegau-Bodensee mit einem Privatgirokonto und einer Sparkassen-Card (Debitkarte).

Weitere Infos zur Sparkassen-Vorteilswelt und den Partnern:



Sparkasse Hegau-Bodensee